**MEDIENINFORMATION**

**Schweizer Garagisten liefern solide Zahlen**

**Tiefe Margen, gute Werkstattumsätze**

***Bern, 16. Mai 2019* – Die Schweizer Garagisten blicken auf ein solides Jahr 2018 zurück. Den Rückgang im Geschäft mit Neuwagen konnten die Markenhändler im Werkstattbereich und im Geschäft mit Occasionen kompensieren. Trotzdem bleibt der Cashflow zu tief.**

Dies geht aus dem aktuellen «Branchenspiegel des Schweizer Autogewerbes» hervor, der von der FIGAS Autogewerbe-Treuhand der Schweiz AG in Zusammenarbeit mit dem Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) herausgegeben wird. Insbesondere der Cashflow der Schweizer Markenhändler verharrt mit 2 Prozent auf einem ungenügenden Niveau und macht es den Schweizer Markenhändlern schwierig, die von den Herstellern und Importeuren zunehmend geforderten Investitionen zu stemmen.

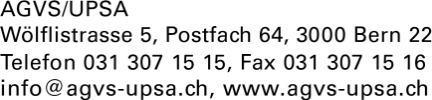
Das Neuwagengeschäft lag mit 299'716 Immatrikulationen um 4,6 Prozent unter dem Vorjahr. Dieser deutliche Rückgang ist vor allem auf Lieferverzögerungen durch die schleppende Einführung der Verbrauchswerte nach dem neuen WLTP-Verfahren zurückzuführen. Dies führte zu teilweise höheren Preisen und einer höheren Marge im Geschäft mit Gebrauchtwagen.

Erfreulich hat sich die Eigenkapitalrendite entwickelt, die 2018 bei durchschnittlich 4,9 Prozent lag. Das ist ein solider Wert, doch die Kluft zwischen rentablen Betrieben und solchen, die tiefrote Zahlen schreiben, sei «enorm gross», kommentiert die FIGAS diese Zahl. «Die FIGAS-Kennzahlen zeigen, dass das Autogewerbe trotz der starken Wettbewerbssituation, den immer höheren Standards und den unvermindert grossen Herausforderungen insgesamt auf ein zufriedenstellendes Autojahr zurückblicken kann», stellt AGVS-Zentralpräsident Urs Wernli fest. Dieses eher positive Fazit des Schweizer Garagistenverbandes hat neben dem Occasionsgeschäft vor allem mit den Bereichen Werkstattarbeiten, Ersatzteile, Öl und Reifen zu tun, wo die untersuchten Markenhändler ihre Deckungsbeiträge leicht verbessern konnten. 2018 deckte dieser Bereich knapp zwei Drittel der Betriebskosten.

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Urs Wernli, AGVS-Zentralpräsident, Mobile 079 222 14 58, E-Mail [urs.wernli@agvs-upsa.ch](mailto:urs.wernli@agvs-upsa.ch). **Koordination:** Monique Baldinger, Mobile 079 673 10 48, E-Mail [monique.baldinger@agvs-upsa.ch](mailto:monique.baldinger@agvs-upsa.ch)

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

**Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»**